

Bellarmins Werke hinter Schloß und Riegel.

Die sehr man in protestant. Kreisen des großen Kardinals Schriften fürchtet.

Die gefürchtet ehemals Kardinal Bellarmin, dessen Seligsprechungsprozess jüngst eingeleitet worden ist, bei den Protestanten war, beweist eine Mitteilung, die sich in den historischen Denkwürdigkeiten des Kardinals Bartholomäus Pacca über seinen Aufenthalt in Deutschland in den Jahren 1786-1794 findet.

Der später so berühmte Staatssekretär Pius VII. war von dessen Vorgänger, Pius VI., zum Apostolischen Nuntius in den Rheinlanden bestimmt worden. Im Monat Mai 1786 reiste er von Rom aus über den Brenner und durch Tirol nach Deutschland. Auf dem Wege an den Rhein berührte er dann Augsburg, wo er u. a. das Haus der Ex-Jesuiten besuchte, in dem zu jener Zeit noch verschiedene ausgezeichnete Gelehrte, gewesene Mitglieder jenes Ordens, lebten. Nun wollte Pacca in Augsburg auch die Stadtbibliothek besuchen, welche in dem den Lutheranern gehörigen Collegium von St. Anna aufgestellt war. Deren Bibliothekar war zu jener Zeit ein protestantischer Geistlicher, Wertens, der Pius VI. wenige Jahre vorher auf derselben Bibliothek empfangen und an den Paps eine Ansprache gehalten hatte.

„Ich ließ ihn wissen“, berichtet Pacca in seinen bedeutamen Denkwürdigkeiten, daß ich jene Bibliothek zu sehen wünschte, und er fand sich dort zu der von mir bezeichne-

Stunde ein, empfing mich am Wagen, küßte den Saum meines Kleides und sagte: „Ich habe die hohe Ehre gehabt, hier den großen Paps Pius den VI. zu empfangen, und will heute auch die Ehre haben, seinen Repräsentanten zu empfangen.“ Er führte den päpstlichen Delegaten darauf in der Bibliothek umher, indem er immer mit Begeisterung von Pius VI. sprach, wie Pacca berichtet.

Ehe dieser fortging, sagte der protestantische Geistliche zu dem römischen Pralaten: „Nehmt will ich Ihnen die Bücher zeigen, welche wir verschlossen halten.“ Nachdem er einen Schrank geöffnet hatte, wies er mit dem Finger auf eines der darin verschlossenen Bücher, und sprach lachend: „Bellarminus“, — weil er nicht mit Unrecht meinte, wie Pacca dem hinzusetzt, daß es diesem Vergnügen machen müßte, von einem protestantischen Geistlichen zu hören und zu erfahren, welche Furcht die Werke jenes großen Kontroversisten bei ihnen erregten.

Die kleine Episode bildet einen merkwürdigen Kommentar auf die von protestantischer Seite erhobene Behauptung, daß der Protestantismus der Forderung völliger Freiheit eingeräumt habe. Außerdem beweist dieses Vorkommnis die hohe Bedeutung der großen Führer der Gegenreformation unter denen Kardinal Bellarmin stets einen hohen Rang einnehmen wird.

C. St. des C. B.

und dafür erwirkt hatten. Die Soldaten wollten bei der Beerdigung von E. G. Beauregard, der bis zu seinem Tode als Kanonier in der amerikanischen Marine gedient hatte, teilnehmen und dort den Ehrensalut abfeuern. Der Zwischenfall wurde hier dadurch bekannt, daß canadische Veteranen einen scharfen Protest gegen diese kleinliche Maßnahmen der canadischen Behörden erließen. Die protestierenden erklärten, daß dieser Vorfall leicht dazu führen könnte, die herzlichen Beziehungen zwischen amerikanischen und canadischen Soldaten zu zerstören. Als sie selbst kürzlich Detroit besuchten, seien ihnen die amerikanischen Behörden auf Verzicht entgegen gekommen, und man hätte sogar seit langem bestehende Bestimmungen außer Acht gelassen, um den Canadiern keine Schwierigkeiten in den Weg zu legen.

Putzgeschäft E. W. Anderson. Spezialität: Hüte auf Bestellung. Main Str., Humboldt, Sask. Nächste Türe von Barber's Drug Store.

Kinder mit schwachen Augen kommen nicht recht voran in der Schule. Laßt sie untersuchen durch HARRY S. HAY Augen-Spezialist von Saskatoon, der an folgenden Orten sein wird.

BRUNO: Montag den 30. Juni, nachmittag. CARMEL: Dienstag den 31. Juli, bis mittag. HUMBOLDT: In Dr. Flemings Office, Dienstag den 31. Juli, nachmittag. PILGER: Mittwoch den 1. August, bis mittag.

LAKE LENORE: Mittwoch den 1. August, nachmittag. ANNAHEIM: Donnerstag den 2. August, bis mittag.

BRUNO: Montag den 30. Juni, nachmittag. CARMEL: Dienstag den 31. Juli, bis mittag. HUMBOLDT: In Dr. Flemings Office, Dienstag den 31. Juli, nachmittag. PILGER: Mittwoch den 1. August, bis mittag.

Bieh-Verband

in Münster: Mittwoch, 8. Aug. in Humboldt: Donnerstag, 9. Aug. Bringt Euer Bieh am Vormittag. Bezahlt höchste Preise für Schweine. Beachtet meine Anzeige in dieser Zeitung für den nächsten Verladungstag, der diesen folgt, da ich das ganze Jahr hier kaufen werde.

Nelson Claggett Phone 103, Humboldt, Sask.



Brot ist die beste Nahrung! Essen Sie möglichst viel davon.

- Humboldt Special 140 Pfd. 3.35 Superior Mehl, 98 Pfd. Sack 3.50 Prairie Rose 3.25 Humboldt Mehl, 98 3.00 Roggenmehl 3.00 Cream of Wheat, 98 3.75 Graham Mehl, 98 3.00 „Whole Wheat“ Mehl, 98 3.00 Kleie 100 Pfd. Sack 1.25 Shorts 1.35 Gerstenschrot 1.50 Haferchrot 100 Pfd. Sack 1.50 Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack 80c Corn Meal 24 85c Corn (zerkleinert) 2.75 Corn 2.50 Honig (Clover) 10 Pfd. 2.25

Diese Preise behalten Gültigkeit bis andere veröffentlicht werden.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

We Are Headquarters For Picnic And Celebration Supplies Also all kinds of PRESERVING FRUIT IN SEASON. NORTHERN FRUIT CO. SASKATOON, SASK.



Sprüh-Sunken

— Alles ist veränderlich auf dieser Welt. Heut' Sonnenschein, morgen Regen, Sturm und Gewitter. Der Freund wendet sich von dir, wird dir untreu ohne erkennbaren Grund; die Liebe erkalte. Außer Gott gibt es auf dieser Welt nichts, worauf wir unerschütterlich bauen können.

— Willst du glücklich werden, dann sei zufrieden mit dem, was sich nicht ändern läßt! Jeder Vernünftige weiß, daß an der Witterung nichts zu machen ist; aber wie viele ärgern sich aneinander über das Wetter, weil sie für ihre Zwecke meist eine andere Witterung haben möchten, als der Herrgott bestimmt.

— Hundertmal besser tußt du, nach dem Gottesgung, aber wie die Menschen es gewöhnlich nehmen, das Schicksal ungewissen gegen dich entschieden hat, allseitig und ohne Rücksicht von deinem Vorhaben abläßt und frohlich etwas Neues beginnt. Warum denn immer das Gegenteil von dem wollen was Gott dir schickt?

— Es gibt tausenderte Wege zum Glück, und sie führen alle zum Ziele, wenn sie in Gott gegangen werden.

— Anstatt sich mit unnötigen und unausführbaren Hirngespinnsten Lebensfreude und Arbeitslust zu verderben, sollte sich der Mensch mit aller Kraft seiner Seele bemühen, im kleinen engen Bezirk seiner Hauslichkeit und seines Berufs Ordnung zu schaffen, dies und jenes verbessern und schöner zu gestalten.

— Es gibt Menschen, die sich geradezu mit Gewalt jede frohe Stimmung verderben, die nie mit ihrem Befinden zufrieden sind, weil sie mit einem Auge stets nach etwas schießen, das sie gerade nicht besitzen, aber gerne haben möchten. Sie gleichen den eingebildeten Kranken, an denen der Arzt trotz gewissenhafter Untersuchung keine Störung des irdischen Befindens entdecken kann und die sich dennoch ernstlich krank vorkommen. Die Krankheit liegt aber nur in ihrer Phantasie oder allenfalls in ihren Nerven.

Verzage nicht, wenn auch in Schicksalsschlägen.

Dir froher Mut und feste Hoffnung bricht. Aus Leiden trostet dir einst' tröster Segen. Verzage nicht!

Verzage nicht in diesen Erdenleiden, Vertrau auf Gott, er sei dein Trost, dein Licht.

Es winken dir bei ihm einst' Himmelsfreuden. Verzage nicht!

In einem stillen Stübchen Da steht mein Vaterhaus. Dort gehen lust'ge Mädchen Hoch lustig ein und aus. Dort blüht am Gartentore Der Acker weiß und blau. Dort singen hell im Chöre Die Vögelin auf der Au.

Nichts reizte mir die Feine, Was gleich der Heimat war. Was nugen ihre Sterne Mir, wenn sie noch so klar! Weit schöner als sie alle, Ich sag es frei heraus, Sind auf dem Erdenballe Heimat und Vaterhaus.

— In den Ocean schiffte sich mit tausend Masten der Jüngling; Still auf gerettetem Boot, treibt in den Hafen der Greis.

So ein Automobil Ist ein eignes Glück. Führt ihn wo es will, Und hält's vloglich still. Tuff, Tuff!

— Tranra und groß ist die Bestimmung des Künstlers. Nicht er wohnt seinen Beruf, sondern sein Beruf wohnt ihn und treibt ihn unauflöslich weiter. Der Künstler steht allein.

Das sei die unverlorene Zeit, tapfer alle Zeit Verdien' dir deine Sporen Im Dienst der Menschheit!

Stilles Klagen und Wimmern Wird dir die Not nur verstimmen. Lege nur gleich die Hände an, So hast du das Schicksal schon abgetan.

Gebetbücher.

Wir haben einen großen Vorrat von deutschen Gebetbüchern und sind daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, zu sehr mäßigen Preisen. Die Gebetbücher werden gegen Einzahlung des Betrages in baar frei per Post versandt. Die Preise sind noch dieselben wie sie vor dem Kriege waren.

Preisliste

- Das fromme Kind. Gebetbuch für die Schulkinder. 192 Seiten. Gut gebunden, Rothbun. 20c
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. No. 13: Jantaton Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 60c No. 44: Starkes, bieglames Kalbleder. Goldprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25 No. 18: Feines Leder. Wattiert. Gold und Farbenprägung. Rotgoldschnitt. \$1.75 No. 113: Goldschnitt. 85c
- Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten. No. 27: Feinster wattierte Lederband. Gold und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.50 No. 527: Feinster wattierte Lederband in brauner Farbe. Rotgoldschnitt. \$1.75
- Der geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. No. 409: Zelluloid Einband. \$1.50 No. 655: Feinster wattierte Lederband. Gold und Farbenprägung. Feines Perlmutter-Kreuz auf der Innenseite. Feingoldschnitt und Schloß. \$2.25 No. 755: Feinster wattierte Lederband. Eingelegte Gold- und Perlmutterarbeit. Feingoldschnitt u. Schloß. \$2.25
- Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten. No. 114: Starkes, wattierte Lederband. Gold- und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25 No. 139: Lederband mit reicher Blind- und Goldprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25 No. 99: Sechshunderter Band. Wattiert. Perlmutter-Kreuz auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. \$2.00 No. 293: Extra feiner Lederband mit reicher Prägung. Kreuz auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. \$2.25
- Himmelsblüten. Besten-Ausgabe für Männer und Jünglinge. Auf feinem Papier. 224 Seiten. No. 2: Leinwandband. Gold- und Blindprägung. Rundebden. Rotgoldschnitt. 50c No. 1108: Lederband. Wattiert. Reiche Blindprägung. Rotgoldschnitt. 1.00 No. 1112: Feines Leder. Wattiert. Gold- und Silberprägung. Rotgoldschnitt. \$1.40
- Lade Mecum. Besten-Ausgabe Gebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten. No. 2F: Leinwand. Goldprägung. Rundebden. Feingoldschnitt. 50c No. 289: Feines Leder. Reiche Gold- und Blindprägung. Rundebden. Rotgoldschnitt. \$1.30
- Taschen-Gebetbuch für katholische Christen. Wattierte Lederband, 192 Seiten \$1.10
- Zu Gott, mein Mund. Betebrungen und Gebete für Firmlinge und Erstkommunikanten. 432 Seiten. No. 5005: Zelluloidband mit Goldverzierung u. Goldschnitt. \$1.50
- Paradies der christlichen Seele. Ein Gebetbuch für alle Alter, Stände, Zeiten u. Verhältnisse. 324 S. No. 2235: Schöner Einband, Feingoldschnitt \$1.10

Wir haben auch eine beschränkte Anzahl englischer Gebetbücher auf Lager, zu niedrigen Preisen.

Man richte alle Bestellungen an St. Peters Bote MUENSTER - SASK.

Was sagt Europa zu der Verflawung Deutschlands

Am 20. Juni machte eine Düsseldorf Nachricht die Kunde durch die Presse, daß die Franzosen die Zwangsarbeit im Ruhrgebiet einzuführen gedenken, und daß jeder, der sich weigert, Zwangsarbeit zu tun, zu langen Gefängnisstrafen verurteilt werden würde. Das „Kron Beacon - Journal“ ließ sich über diese bis heute noch nicht dementierte Meldung in einem Leitartikel wie folgt aus:

„Nichts derartiges ist bis jetzt in der Weltgeschichte geschehen. Es ist nichts anderes als Sklaverei. Es sind schon oft Länder von dem Eroberer ausgeplündert worden, aber weder in der modernen, noch in der Zeit des Barbarismus hat die Welt solche Maßnahmen erlebt. Hätte Deutschland ähnliches im Jahre 1871 getan, dann wäre es von der ganzen Welt verdammt worden, und doch hat in diesem Falle niemand bis jetzt seine Stimme gegen diese Barbarei Frankreichs erhoben.

„Im Gegensatz zu jedem Recht, selbst zum Kriegerecht, unterjagt sich jetzt eine Regierung, ein Volk, mit dem es schon seit Jahren formell im Frieden lebt, in die Sklaverei zu treiben. Nichts derartiges ist bis jetzt an den Ufern des Kongos in den schrecklichsten Tagen der belgischen Ausbeutung geschehen. Und während diese Verflawung eines Volkes vor sich geht, tagen die Völkertliga und ihr Gerichtshof, dem wir uns anschließen sollen. Laut der Verfassung der Völkertliga ist jedes Mitglied berechtigt, auf diese Lage der Dinge aufmerksam zu machen.“

„Mittlerweile ist es interessant, den weiteren Verlauf der Dinge zu verfolgen. Wird jetzt Deutschland nicht in die Arme Rußlands getrieben, dann sind die Deutschen schon so verzweifelt, daß sie für die Sklaverei reif sind. Ihnen scheint es gleich zu sein, ob sie unter Kommunismus oder in Sklaverei leben; denn eine andere Wahl haben sie doch nicht. Frankreich wartet gerade darauf. Es glaubt, daß es den Kommunismus ausmerzen kann, und daß dann die ganze Welt ihm zujubeln werde. Frankreich hat wahrscheinlich recht, denn Deutschland hat heute keinen einzigen Freund in der Welt, keinen, der sich seiner anzunehmen, keinen, der für die Rechte eines hilflosen Volkes einzutreten gewillt ist.“

Aus Canada.

Ottawa. Nach abgeschlossenen Verhandlungen zwischen Vertretern der Dominion und der japanischen Regierung wird die Zahl der japanischen Einwanderer nach Canada eine wesentliche Herabsetzung erfahren. Wenn die Abnahme nicht in wenigen Monaten eintritt, wird sich wahrscheinlich das Parlament in seiner nächsten Sitzung mit der Frage befassen.

— Graf Karolyi, der frühere ungarische Premier, ist mit Gattin und drei Kindern in Cardiff, England, angekommen, meldet die „Daily Express“. Der Graf begibt sich mit seiner Familie nach Canada, wo er den Rest seines Lebens zuzubringen gedenkt.

Toronto. Ein erneuter Sturm, der seinem Vorgänger innerhalb einer Woche folgte, hat nachts die Ostgegenenden Ontarios heimgesucht. Diesmal hat besonders die Gegend um St. Thomas gelitten, und etwa eine Stunde lang wütete der Sturm mit ungehörigster Kraft. Zuckerrüben und Mais sind dort gänzlich vernichtet, auch viel Jungvieh und Hühner wurden erschlagen. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Dollar.

— Im Stall und Lagerhaus der Murray-Ray Co. brach Feuer aus, das einen Schaden von \$40,000 anrichtete. Hroanzig Pferde verbrannten.

— Die canadische Regierung hat dem Dr. F. G. Banting von Toronto, dem Entdecker der Insulinbehandlung für Diabetes (Pankreas-Krankheit) eine lebenslängliche Jahresrente ausgesetzt, sodas er sich völlig medizinischen Forschungen widmen kann.

Sarnia. Eine Kuh, die von ihrer Weide fortgelaufen war, brachte einen Personenzug der Pere Marquette - Bahn, ungefähr vier Meilen von hier entfernt, zum Entgleisen. Die Lokomotive wurde, als die Kuh gegen den Zug anstürmte, einfach umgeworfen, wobei der Lokomotivführer David Burwell einen Beinbruch und der Heizer Forster leichtere Verletzungen davontrug. Außerdem entgleiten vom Zuge noch der Tender, der Gepäck- und sogar noch ein Passagierwaggon. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon. Die Kuh büßte den Angriff auf den Zug mit dem Tode.

Windsor. Canadische Zollbehörden verboten einer Gruppe von der Ver. Staaten Marine, die canadische Grenze bei Waltersville mit ihren Gewehren zu überschreiten, da sie keine besondere Erlaub-

„Egelfor“